



Spenden macht Freude

Die Spieler der SpVgg Landshut machen ihren Trainern zu Weihnachten immer kleine Geschenke. In diesem Jahr haben sie gemeinsam mit den Trainern mit dieser Tradition gebrochen und für den gemeinnützigen Verein Kinder-Palliativ-Hilfe Niederbayern 500 Euro gespendet. Auch der Wallfahrtsfrauen-Verein, in deren Reihen Mütter und Großmütter in der Mehrzahl sind, hat zu Weihnachten 300 Euro für unheilbar kranke Kinder gegeben. Bezirkstagspräsident Manfred Hölzlein, Vorsitzender des im Sommer gegründeten gemeinnützigen Vereins Kinder-Palliativ-Hilfe Nie-

derbayern, bedankte sich bei den Spendern und betonte, dass die Gelder bei unheilbar kranken Kindern und ihren Familien bestens aufgehoben seien. Seit 2007 haben schwerstkranke und sterbende Kinder in Deutschland ein Recht auf eine häusliche Palliativversorgung durch pflegerische und ärztliche Experten – und die Krankenkassen müssen hierfür zahlen. Die Komplexität der Betreuung hat ihren Preis und der ist höher, als ihn normale Pflegesätze vorgeben. „Die Kinder-Palliativ-Hilfe Niederbayern“, so Hölzlein, „will hier ihren Beitrag leisten, damit eine intensive Betreu-

ung dauerhaft gewährleistet werden kann. Damit der Verein diese Hilfe leisten kann, ist er auf Unterstützung angewiesen.“

Das Spendenkonto der Kinder-Palliativ-Hilfe Niederbayern e.V.: Sparkasse Landshut, Kontonummer 20377371, BLZ 74350000.

Foto: Bezirkstagspräsident Manfred Hölzlein nahm die Spenden entgegen. Von links: Christian Oehl, Andreas Gotthardt und Christian Steffel von der SpVgg Landshut übergaben 500 Euro. Margit Napf, Vorsitzende des Wallfahrtsfrauen-Vereins, und ihre Stellvertreterin Traudl Erber übergaben 300 Euro.